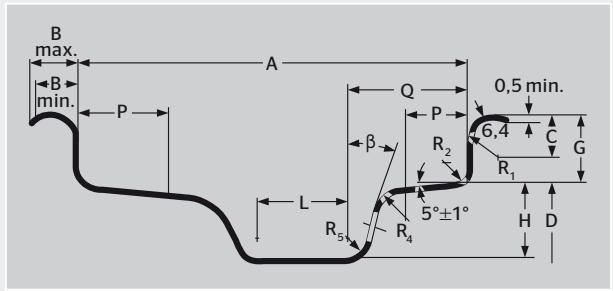


Reifen			Reifenmaße			
Größe	Load Range	Last-Index	Normwert max. im Betrieb <sup>2)</sup>			Neureifen auf Messfelge
	LR <sup>1)</sup>	LI <sup>1)</sup>	Zulässige Felgen <sup>1)</sup> (Messfelge fett)	Breite (mm)	Außen-Ø (mm)	Breite (mm)
<b>LT-Größen</b>						
<b>15 Zoll</b>						
LT 215/80 R 15	LRE	112/109	5 ½J, <b>6J</b> , 6 ½J, 7J	229	739	216
LT 215/75 R 15	LRD	106/103	5 ½J, <b>6J</b> , 6 ½J, 7J	229	715	216
LT 235/75 R 15	LRD	110/107	6J, <b>6 ½J</b> , 7J	249	747	235
LT 245/75 R 15	LRD	113/110	6 ½J, <b>7J</b> , 7 ½J	263	763	248
LT 205/70 R 15	LRE	107/103	5J, 5 ½J, <b>6J</b> , 6 ½J, 7J	222	681	209
<b>16 Zoll</b>						
LT 215/85 R 16	LRE	115/112	5 ½J, <b>6J</b> , 6 ½J, 7J	229	786	216
LT 235/85 R 16	LRE	120/116	6J, <b>6 ½J</b> , 7J, 7 ½J	249	822	235
LT 225/75 R 16	LRD	110/107	<b>6J</b> , 6 ½J, 7J	236	758	223
	LRE	115/112				
LT 245/75 R 16	LRE	120/116	6 ½J, <b>7J</b> , 7 ½J, 8J	263	788	248
LT 265/75 R 16	LRE	123/120	7J, <b>7 ½J</b> , 8J	283	820	267
LT 285/75 R 16	LRD	122/119	7 ½J, <b>8J</b> , 8 ½J, 9J	303	852	286
	LRE	126/123				
LT 295/75 R 16	LRD	123/120	7 ½J, <b>8J</b> , 8 ½J, 9J, 9 ½J	312	866	294
LT 315/75 R 16	LRD	121	8J, <b>8 ½J</b> , 9J, 9 ½J, 10J, 10 ½J, 11J	332	896	313
	LRE	127/124				
LT 235/70 R16	LRD	110/107	6J, 6 ½J, <b>7J</b> , 7 ½J	254	750	240
LT 245/70 R16	LRD	113/110	6 ½J, <b>7J</b> , 7 ½J	263	764	248
LT 255/70 R16	LRE	120/117	6 ½J, 7J, <b>7 ½J</b> , 8J	276	778	260
LT 265/70 R16	LRE	121/118	7J, 7 ½J, <b>8J</b> , 8 ½J	288	792	272

\*\* Load Range, normiert nach TRA (Tire and Rim Association, USA). Klassifiziert die max. Tragfähigkeit eines Reifens, analog zu PR. LR B entspricht 4 PR, LR C - 6 PR, LR D - 8 PR, LR E - 10 PR.

Abroll- umfang	Last- index	Radan- ordnung 9)	Tragfähigkeit (kg) pro Achse bei Luftdruck (bar)							
			2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	
		LI								
2197	112 109	E Zw	1300 2360	1480 2700	1650 3000	1810 3300	1950 3500	2120 3860	2240 4120	
2130	106 103	E Zw	1250 2280	1420 2580	1600 2920	1740 3160	1900 3500			
2253	110 107	E Zw	1420 2580	1620 2940	1800 3300	1980 3600	2120 3900			
2269	113 110	E Zw	1520 2760	1730 3140	1950 3500	2120 3860	2300 4240			
2027	107 103	E Zw	1120 2040	1270 2320	1420 2600	1550 2820	1700 3100	1820 3320	1950 3500	
2339	115 112	E Zw	1390 2520	1580 2880	1760 3200	1930 3480	2120 3900	2260 4120	2430 4480	
2478	120 116	E Zw	1580 2880	1800 3280	2000 3640	2200 4000	2380 4320	2580 4680	2760 5040	
2254	110 107	E Zw	1400 2540	1590 2900	1760 3200	1940 3540	2120 3900			
	115 112	E Zw	1400 2540	1590 2900	1760 3200	1940 3540	2120 3900	2280 4160	2430 4480	
2345	120 116	E Zw	1580 2880	1800 3280	2000 3640	2200 4000	2380 4320	2580 4680	2760 5040	
2472	123 120	E Zw	1780 3240	2020 3680	2240 4120	2480 4520	2720 5000	2880 5240	3100 5600	
2527	122 119	E Zw	1980 3600	2260 4120	2500 4600	2760 5040	3000 5440			
	126 123	E Zw	1980 3600	2260 4120	2500 4600	2760 5040	3000 5440	3220 5880	3400 6200	
2569	123 120	E Zw	2080 3780	2360 4280	2640 4860	2900 5280	3100 5600			
2660	121	E	2300	2620	2900					
	127	E	2300	2620	2900	3200	3500			
	124	Zw	4240	4760	5280	5840	6400			
2230	110 107	E Zw	1420 2580	1610 2940	1800 3300	1970 3580	2120 3900			
2273	113 110	E Zw	1510 2740	1710 3120	1900 3500	2100 3820	2300 4240			
2330	120 117	E Zw	1600 2920	1820 3320	2000 3600	2220 4040	2450 4480	2600 4720	2800 5140	
2357	121 118	E Zw	1690 3080	1920 3500	2120 3900	2360 4280	2570 4720	2740 5000	2900 5280	

R<sub>4</sub> und R<sub>5</sub>: zwischen 4 und 10 mm  
 R<sub>5</sub>: nicht größer als 10 mm  
 Ventilloch-Ø:  
 11,5 mm (11,3<sub>-0</sub><sup>+0,4</sup>) mittig in der Seite des Tiefbetts.  
 16,0 mm (15,7 mm<sub>-0</sub><sup>+0,4</sup>) nur mit Ø-Code 15.



Felgenkontur	Abmessungen (mm)										
	A	B		G	P	H	L	Q	R <sub>1</sub>	R <sub>2</sub>	β
		Min.	Max. <sup>1)</sup>	± 0,6	Min.	Min. <sup>2)</sup>	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.
3.00 B	76				13		16	28			10°
3.50 B	89				15		19	34			
4.00 B	101,5										
4.50 B	114,5	10	13	14,1		15			7,5	4,5	13°
5.00 B	127				19,5		22	45			
5.50 B	139,5										
6.00 B	152,5										
3 J	76	± 1			13		16	28			10°
3 ½ J	89				15		19	34			
4 J	101,5										
4 ½ J	114,5										
5 J	127										
5 ½ J	139,5										
6 J	152,5										
6 ½ J	165										
7 J	178										
7 ½ J	190,5										
8 J	203		11	15	17,3	17,3			9,5	6,5	20°
8 ½ J	216				19,5		22	45			
9 J	228,5										
9 ½ J	241,5	± 1,5									
10 J	254										
10 ½ J	266,5										
11 J	279,5										
11 ½ J	292										
12 J	305										
12 ½ J	317,5										
13 J	330										

<sup>1)</sup> Die Maße B max. können für Lkw-Felgen überschritten werden

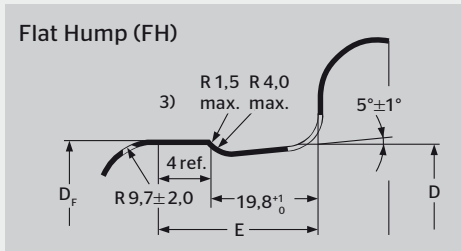
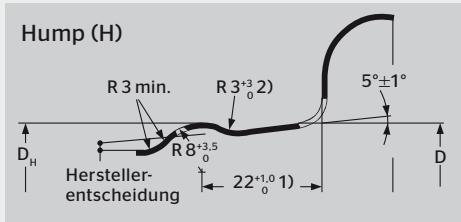
<sup>2)</sup> Die Mindestmaße für die Bettiefe (H) und den Bettflankenwinkel gelten für die Reifenmontage

**Felgendurchmesser**

Code (Zoll)	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
D (mm)	304,0	329,4	354,8	380,2	405,6	436,6	462,0	487,4	512,8	538,2	563,6	589,0	614,4

**Spezielle Felgenausführung für Pkw**

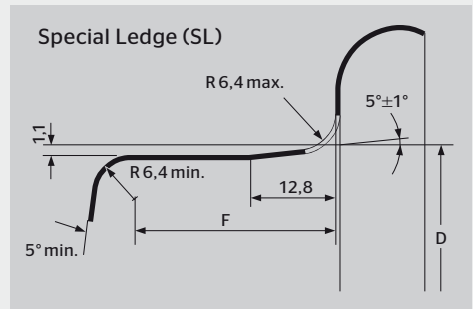
Für schlauchlose Radial-Gürtelreifen sind in vielen Ländern Sicherheitsfelgen zwingend vorgeschrieben.



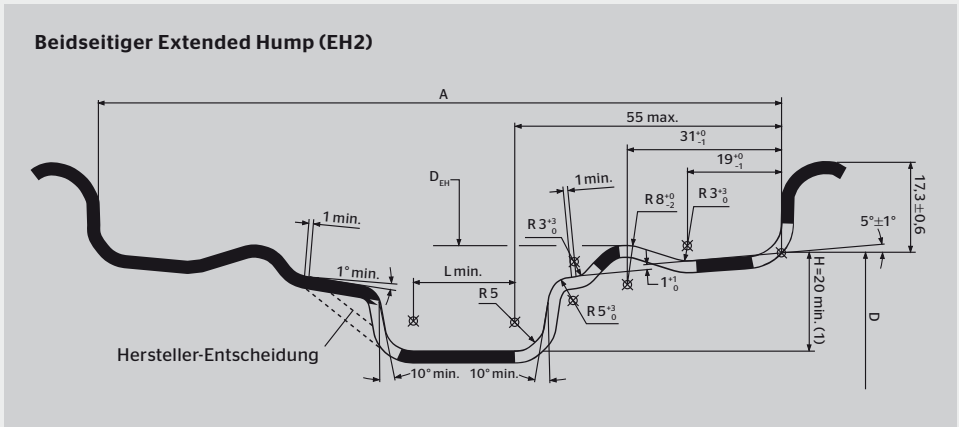
<sup>1)</sup> Bei vorhandenen Pkw-Felgen überwiegend noch 19,8 mm.  
<sup>2)</sup> Für B-Felgen R = 8,5 mm max. bzw. R = 4 ± 1 mm.  
<sup>3)</sup> Gratfrei.

Derartige **Tiefbettfelgen mit Sicherheits-schultern** für Pkw, Kombi und Lkw werden hinter der Bezeichnung der Felgenreöße durch folgende **Codes** gekennzeichnet.

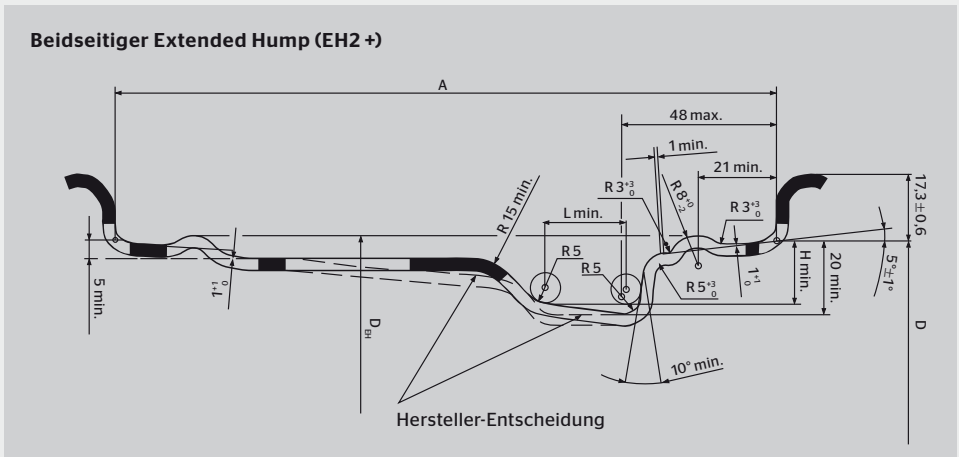
- H** = einseitiger Rund-Hump auf Außenschulter (bisher: H1)
- H2** = beidseitiger Rund-Hump
- FH** = Flat-Hump auf Außenschulter (bisher: FHA1)
- FH2** = beidseitiger Flat-Hump (bisher: FHA2)
- CH** = Combination-Hump = Flat-Hump auf Außenschulter, Rund-Hump auf Innenschulter (bisher: FHA-H)
- SL** = Special Ledge
- EH2/2+** = beidseitiger Extended Hump (siehe [folgende Seite](#))



Horn-Ausführung	Felgen-Durchmesser Code (Zoll)	Abmessungen (mm)		
		H	FH	
		Umfang TT · D <sub>H</sub> (+ 0/-3)	Umfang TT · D <sub>F</sub> (+ 0/-3)	E Max.
B	12	957,6	-	-
	13	1037,0	1034,8	24,5
	14	1116,8	1114,6	
J	13	1037,0	1034,8	28,5
	14	1116,8	1114,6	
	15	1196,6	1194,4	
	16	1276,4	1274,2	
	17	1373,8	1371,6	
	18	1453,6	1451,4	
	19	1533,4	1531,2	
	20	1613,2	1611,0	
	21	1693,0	1690,8	
	22	1772,8	1770,6	
	23	1852,6	1850,4	
	24	1932,4	1930,2	



Diese Kontur ist gültig für Felgenreößen von 5 ½ J bis 13 ½ J  
 (1):  $H \geq 22$  notwendig für automatische Montage - beide Wulste gleichzeitig



#### Extended Hump Umfangswerte

Felgen-Durchmesser Code (Zoll)	Extended Hump Umfang (mm) TT · D <sub>EH</sub> (+ 0/-3)
15	1204,2
16	1284,0
17	1381,2
18	1461,0
19	1540,8
20	1620,6
21	1700,4

**WARNUNG!**

**Die folgenden Betriebshinweise müssen unbedingt beachtet werden, um die Sicherheit des Fahrzeuges und, soweit es die Reifenmontage betrifft, auch die Sicherheit des Montierenden zu gewährleisten. Das gilt besonders für die Hinweise zum Luftdruck.**

**Werden diese Instruktionen nicht beachtet, besteht die Gefahr, dass die Reifen geschädigt werden, und zwar unter Umständen so erheblich, dass sie platzen. Dadurch können Verkehrsunfälle mit Sach- und Körperschäden verursacht werden.**

**Werden diese Instruktionen nicht beachtet, besteht die Gefahr, dass die Reifen geschädigt werden, und zwar unter Umständen so erheblich, dass sie platzen. Dadurch können Verkehrsunfälle mit Sach- und Körperschäden verursacht werden.**

## Richtige Auswahl von Reifen und Rad

Entscheidend ist die richtige Auswahl der **Reifen** entsprechend den Fahrzeugpapieren und Empfehlungen des Reifenherstellers.

SSR-Pannenaufreifen\*) (siehe [Seite 23](#)) entsprechen in ihren Abmessungen und ihrer Betriebskennung Standardreifen gleicher Größe und Ausführung. Es dürfen nur Fahrzeuge mit SSR-Reifen ausgestattet werden, die vom Fahrzeughersteller dafür vorgesehen sind und über ein Reifendruck-Kontrollsystem verfügen.

**Bei Umrüstungen sind gesetzliche Auflagen und Hinweise zu beachten sowie solche des Fahrzeugherstellers und der Rad- und Reifenhersteller.** In jedem Fall muss insbesondere die Freigängigkeit des Rades und eine ausreichende Tragfähigkeit des Reifens gewährleistet sein.

Reifengrößen und Felgen, die nicht in den Fahrzeugpapieren eingetragen sind, dürfen nur nach Ausstellung einer **Unbedenklichkeitsbescheinigung** des Fahrzeug- und des Reifenherstellers, bzw. einer technischen Prüfung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen und daraufhin ausgestellter Anbaugenehmigung verwendet werden.

**Pkw-Reifen der Serien 80 und 82** gleicher Größe können gegenseitig ausgetauscht werden, und zwar ohne erneuerte Genehmigung und ohne Berichtigung der Fahrzeugpapiere, wenn LI und GSY der Austauschgröße gleichwertig oder höherwertig sind. Beispiel: 155/80 R 13 79T ersetzt 155 R 13 79 T.

**Mischbereifung** (Radial oder Diagonal) bei Pkw, Wohnwagen und sonstigen Pkw-Anhängern ist verboten. Es sind entweder Radial- oder Diagonalreifen an einem Fahrzeug zu verwenden. (Ausnahme: Einsatz des Reservereifens im Notfall).

Entsprechendes wie für die Reifen gilt auch für die Auswahl der **Räder (Felgen)**: Serienmäßig vom Fahrzeughersteller zugelassene Räder sind wie zugeordnet zu verwenden.

Die in den Tabellen auf den [Seiten 26-67](#) und [80-91](#) genannten **Reifen-Breiten** beziehen sich auf die **Messfelge** (Fettdruck in der Tabelle). Bei einer Änderung (Umrüstung) der Felgenbreite um + ½ Zoll-Code ändert sich die Reifenbreite um ca. + 5 mm.

## Winterreifen

**Winterreifen** sind in der kalten Jahreszeit bei Temperaturen unter 7 °C Sommerreifen eindeutig überlegen und bieten erhöhte Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Winterreifen mit einer niedrigeren Höchstgeschwindigkeit als der des Fahrzeuges dürfen gefahren werden, wenn die für die Winter-

\*) nur lieferbar für Reifenmarke Continental

reifen zulässige Geschwindigkeit im Blickfeld des Fahrers angegeben ist (deutlich sichtbarer Aufkleber). Diese Reifen-Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

Eine Kombination von Sommer- und Winterreifen bei Pkw ist nicht empfehlenswert.

Winterreifen müssen besonderen Anforderungen genügen, so dass die gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 mm nicht ausreicht. **Die Wintertauglichkeit von Reifen hängt erheblich von der Restprofiltiefe ab.** Continental empfiehlt, dass im Interesse der Sicherheit Winterreifen spätestens bei einer Rest-Profiltiefe von 4 mm durch neue ersetzt werden.

Eine optimale Wintersicherheit kann nur mit echten Winterreifen rundum (4-fach) erreicht werden.



Zusätzliche Kennzeichnung mit der Schneeflocke zeigt, dass der Reifen vorgegebene Testkriterien erfüllt und gute Wintereigenschaften hat.

## Temperaturbedingte Versprödung von Gummi-Bauteilen in Pkw-Reifen

**Mehrere Leistungsaspekte von Reifen werden von der Temperatur beeinflusst,** zum Beispiel Traktion (nass und trocken), Rollwiderstand, Laufleistung und Fahrkomfort.

Zur Erreichung von optimaler Leistung empfiehlt Continental daher, dass Winterreifen bei Temperaturen unter + 7 °C eingesetzt werden und Sommerreifen bei Temperaturen über + 7 °C.

Ganzjahresreifen mit M + S-Kennzeichnung, obwohl ein Kompromiss bei bestimmten Leistungsaspekten, können bei hohen und niedrigen Temperaturen eingesetzt werden.

Die in den erwähnten Reifen verbauten Laufstreifen und Gummimischungen werden speziell entworfen und entwickelt, um optimale Leistungen im jeweiligen Temperaturbereich zu erbringen.

### Sommer-Reifen - speziell UHP (Hochleistungsreifen)

Die hochentwickelten, speziellen Laufstreifenmischungen, die in diesen Reifen verwendet werden, erbringen den höchstmöglichen Grip bei Außentemperaturen über + 7 °C.

Diese Mischungen sind **sehr temperaturempfindlich**. Beim Einsatz unter - 20 °C können die Laufstreifen solcher Reifen dauerhaft geschädigt werden. Bei dieser Temperatur können die Gummimischungen von UHP-Sommerreifen ihre Elastizität verlieren und spröde werden (sogen. Punkt der Versprödung). Wenn der Reifen in einem solchen Fall verformt wird, kann der Laufstreifen Risse bekommen.

Deshalb dürfen UHP-Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter - 20 °C eingesetzt werden. Reifen von Continental mit M + S-Kennzeichnung auf der Seitenwand können bis zu Temperaturen von - 45 °C eingesetzt werden.

## Reifen-Montage



### WARNUNG!

**Bei unsachgemäßer Reifenmontage kann der Reifen platzen. Die Energie, die dabei freigesetzt wird, kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Deshalb sind die Reifen vom Fachmann zu montieren.**

**Grundsätzlich nur empfohlene Montagehilfsmittel verwenden. Hierbei sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten.**

**SSR-Pannenaufreifen<sup>\*)</sup> dürfen wegen ihrer anspruchsvollen Technik nur durch speziell geschulte und zertifizierte Fachhandels-Betriebe montiert werden (siehe Seite 23).** Ausführliche Montageanleitung für SSR-Pannenaufreifen<sup>\*)</sup> unter [www.conti-ssr.de](http://www.conti-ssr.de)

**ContiSeal Reifen und ContiSilent Reifen\*** unterscheiden sich bei der Montage und Demontage, sowie beim Füllvorgang und Wuchten nicht von Standardreifen ohne selbstabdichtende Lage bzw. ohne Polyurethanschäum. Ausführliche Informationen siehe [Seite 24 bzw. 25](#) und [www.contiseal.com](http://www.contiseal.com) bzw. [www.continental-tires.com/car/technology/contisilent](http://www.continental-tires.com/car/technology/contisilent)

Vor der Demontage des alten Reifens den Ventileinsatz herausrauben und entnehmen, damit die Luft vollständig entweicht.

Bei der **Demontage von abgedichteten Reifen (z. B. mit ContiMobilityKit<sup>®)</sup>** besonders beachten:

Der Reifen enthält ggf. bis zu ½ Liter flüssiges Dichtmittel. Deshalb

- › bei der Demontage PE-Handschuhe tragen und auf ausreichende Durchlüftung des Arbeitsplatzes achten (Vermeidung von Geruchsbelästigung)
- › in jedem Fall ist der Reifen vor der Demontage restlos zu entlüften
- › das Rad ruhig bewegen, so dass sich das Dichtmittel an der tiefsten Stelle sammeln kann
- › Dichtmittel vor der Demontage komplett auslaufen lassen
- › Dichtmittelreste gemäß der nationalen Vorschriften entsorgen

Der neue Reifen und die Felge müssen einander vom Durchmesser entsprechen und als Kombination, bezogen auf den jeweiligen Fahrzeugtyp, genehmigt sein. Nur maßlich einwandfreie, saubere und rostfreie Felgen sind zu verwenden, die weder beschädigt, verformt noch verschlissen sein dürfen. Das gilt besonders für SSR-Pannenaufreifen<sup>\*)</sup>.

Bei der Montage neuer Reifen mit Schlauch grundsätzlich **neue Schläuche** montieren. Da die alten Schläuche sich im Betrieb gedehnt haben, besteht bei einer Wiederverwendung die Gefahr der Faltenbildung, wodurch die Schläuche schlagartig aufreißen können.

Beim Ersatz schlauchloser Reifen ist aus Sicherheitsgründen die Verwendung neuer Ventile notwendig.

Bei Verwendung von Gummiventilen für schlauchlose Reifen (Snap-in Ventilen) sind die Vorschriften der Fahrzeughersteller hinsichtlich einer **Ventilabstützung** unbedingt zu beachten. Dies gilt, wenn für das Fahrzeug H-, V-, W- oder Y-Reifen vorgeschrieben sind.

Eine Abstützung, z. B. ein Anschlag an der Felge selbst oder an der Radkappe, verhindert, dass das Ventil bei hohen Geschwindigkeiten abreißt.

Immer die Reifenwulste und die Felge mit einer von Reifenherstellern empfohlenen **Montagepaste** einstreichen. Das gilt besonders für Niederquerschnittsreifen und SSR-Pannenaufreifen<sup>\*)</sup>. Niemals Fette oder andere Kohlenwasserstoffe dafür benutzen.

Das Rad muss, während der Reifen mit Luft gefüllt wird, stets auf der Montagemaschine gesichert sein. **Niemals einen lose auf dem Boden liegenden Reifen unter Luftdruck setzen.**

\*) nur lieferbar für Reifenmarke Continental



Halten Sie ausreichend Abstand vom Reifen, wenn Sie den Druck erhöhen. Benutzen Sie einen ausreichend langen, selbsttätig festsitzenden Verlängerungsschlauch mit Manometer.

**Auf gar keinen Fall über den Reifen beugen.**

Bei der Montage von schlauchlosen Pkw-Reifen müssen die Reifenwülste, vom Tiefbett kommend, zunächst den Hump der Felgenschulter überspringen. Um Brüche des Wulstkerns zu vermeiden, darf der dazu notwendige „**Springdruck**“ 3,3 bar nicht überschreiten. Gelingt der Vorgang bei diesem Druck nicht, muss der Druck reduziert und die Ursache gesucht und beseitigt werden. Dann den Vorgang wiederholen.

Erst wenn die Wülste einwandfrei auf den Felgenschultern aufliegen, soll der Druck zum Erreichen des notwendigen Presssitzes und einer festen Anlage an die Felgenhörner weiter gesteigert werden. Dieser „**Setzdruck**“ darf jedoch 150 % des in den Tabellen angegebenen Höchstluftdrucks, maximal aber 4,0 bar nicht überschreiten. Anschließend den Luftdruck auf den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen **Betriebsdruck** einstellen (siehe auch Continental-Luftdrucktabelle).

Pkw-Räder sind **dynamisch auszuwuchten**.

## Rad-Montage am Fahrzeug

Bei ungleichmäßigem Abrieb der Reifen sollte die Achsgeometrie des Fahrzeugs überprüft und wenn nötig korrigiert werden.

Es dürfen nur Fahrzeuge mit SSR-Pannenauslaufreifen\*) ausgestattet werden, die vom Fahrzeughersteller dafür vorgesehen sind und über ein Reifendruck-Kontrollsystem verfügen.

**Ventilkappen** – möglichst mit Dichtung – müssen aufgeschraubt werden, da sie die empfindlichen **Ventileinsätze** und das Reifeninnere vor Verschmutzung schützen.

Bei der Montage von **Radkappen und Radzieringen** muss ein ausreichender Freiraum zur Reifenseitenwand eingehalten werden. Ein Kontakt der Radkappe bzw. des Radzierrings mit dem Reifen muss unter allen Betriebsbedingungen ausgeschlossen sein. Das gilt besonders für Reifen mit Felgenschutzrippe.

**Laufrichtungsgebundene Reifen** sollen am Fahrzeug so montiert werden, dass sie in Pfeilrichtung abrollen wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

Ausnahme: bei kurzzeitiger Verwendung als Reserverad. Schnellstmöglich vorgeschriebene Montageposition wiederherstellen!

**Asymmetrische Reifen** müssen mit der Seitenwand „outside“ (Außenseite) nach außen am Fahrzeug montiert werden, damit ihre asymmetrischen Profile optimal eingesetzt werden.

## Luftdruck



### WARNUNG!

**Durch den Betrieb mit falschem Luftdruck kann der Reifen geschädigt werden. Das kann in der Folge zum Ausfall und sogar zum Platzen des Reifens führen. Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Luftdruckkorrektur nicht beseitigt.**

\*) nur lieferbar für Reifenmarke Continental

Tabelle 1:

**Tragfähigkeits-Luftdrucktabelle für Pkw-Reifen mit Standard-Tragfähigkeit**

(Die angegebenen Luftdrücke gelten bis 160 km/h und einem Sturzwinkel nicht größer als 2°)

Last-Index	Tragfähigkeit (kg) bei Luftdruck (bar)					
	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
62	220	230	240	250	255	265
63	230	235	245	255	265	272
64	235	245	255	260	270	280
65	245	250	260	270	280	290
66	250	260	270	280	290	300
67	255	265	275	285	295	307
68	265	275	285	295	305	315
69	270	285	295	305	315	325
70	280	290	300	315	325	335
71	290	300	310	325	335	345
72	295	310	320	330	345	355
73	305	315	330	340	355	365
74	315	325	340	350	365	375
75	325	335	350	360	375	387
76	335	350	360	375	385	400
77	345	360	370	385	400	412
78	355	370	385	400	410	425
79	365	380	395	410	425	437
80	375	390	405	420	435	450
81	385	400	415	430	445	462
82	395	415	430	445	460	475
83	405	425	440	455	470	487
84	420	435	450	470	485	500
85	430	450	465	480	500	515
86	445	460	480	495	515	530
87	455	475	490	510	525	545
88	470	485	505	525	540	560
89	485	505	525	545	560	580

**Tragfähigkeits-Luftdrucktabelle für Pkw-Reifen mit Standard-Tragfähigkeit**

Last-Index	Tragfähigkeit (kg) bei Luftdruck (bar)					
	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
90	500	520	540	560	580	600
91	515	535	555	575	595	615
92	525	550	570	590	610	630
93	545	565	585	610	630	650
94	560	585	605	625	650	670
95	575	600	625	645	670	690
96	595	620	640	665	685	710
97	610	635	660	685	705	730
98	625	650	675	700	725	750
99	650	675	700	725	750	775
100	670	695	720	750	775	800
101	690	720	745	770	800	825
102	710	740	765	795	825	850
103	730	760	790	820	845	875
104	755	785	815	840	870	900
105	775	805	835	865	895	925
106	795	825	860	890	920	950
107	815	850	880	910	945	975
108	835	870	905	935	970	1000
109	860	895	930	965	995	1030
110	885	920	955	990	1025	1060
111	910	950	985	1020	1055	1090
112	935	975	1010	1050	1085	1120
113	960	1000	1040	1075	1115	1150
114	985	1025	1065	1105	1140	1180
115	1015	1055	1095	1135	1175	1215
116	1045	1085	1130	1170	1210	1250

Tabelle 2:

**Tragfähigkeits-Luftdrucktabelle für Pkw-Reinforced- und Extra-Load (XL)-Reifen**

Last- Index	Tragfähigkeit (kg) bei Luftdruck (bar)									
	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9
79	325	340	350	365	375	390	400	415	425	437
80	335	350	360	375	385	400	410	425	440	450
81	345	355	370	385	395	410	425	435	450	462
82	355	365	380	395	410	420	435	450	460	475
83	360	375	390	405	420	430	445	460	475	487
84	370	385	400	415	430	445	460	470	485	500
85	385	400	415	430	445	455	470	485	500	515
86	395	410	425	440	455	470	485	500	515	530
87	405	420	435	455	470	485	500	515	530	545
88	415	435	450	465	480	495	515	530	545	560
89	430	450	465	480	500	515	530	550	565	580
90	445	465	480	500	515	535	550	565	585	600
91	455	475	495	510	530	545	565	580	600	615
92	470	485	505	525	540	560	575	595	615	630
93	485	500	520	540	560	575	595	615	630	650
94	500	520	535	555	575	595	615	635	650	670
95	515	535	555	575	595	615	630	650	670	690
96	525	550	570	590	610	630	650	670	690	710
97	540	565	585	605	625	650	670	690	710	730
98	555	580	600	625	645	665	685	710	730	750
99	575	600	620	645	665	690	710	730	755	775
100	595	620	640	665	690	710	735	755	780	800
101	615	635	660	685	710	735	755	780	800	825
102	630	655	680	705	730	755	780	805	825	850
103	650	675	700	725	750	775	800	825	850	875
104	670	695	720	750	775	800	825	850	875	900
105	685	715	740	770	795	820	850	875	900	925
106	705	735	760	790	815	845	870	895	925	950
107	725	755	780	810	840	865	895	920	950	975
108	745	770	800	830	860	890	915	945	970	1000
109	765	795	825	855	885	915	945	975	1000	1030
110	785	820	850	880	910	940	970	1000	1030	1060
111	810	840	875	905	935	970	1000	1030	1060	1090
112	830	865	900	930	965	995	1025	1060	1090	1120
113	855	890	920	955	990	1020	1055	1085	1120	1150
114	875	910	945	980	1015	1050	1080	1115	1145	1180
115	905	940	975	1010	1045	1080	1115	1145	1180	1215
116	930	965	1000	1040	1075	1110	1145	1180	1215	1250
117	955	995	1030	1065	1105	1140	1180	1215	1250	1285
118	980	1020	1060	1095	1135	1170	1210	1245	1285	1320
119	1010	1050	1090	1130	1170	1210	1245	1285	1320	1360
120	1040	1080	1120	1165	1205	1245	1285	1320	1360	1400

**Der Reifendruck muss dem vom Fahrzeug- und Reifenhersteller vorgeschriebenen Wert entsprechen. Er ist für verschiedene Auslastungen und Betriebsbedingungen unterschiedlich.**

Der vorgeschriebene Luftdruck gilt für den **kalten** Reifen und darf keinesfalls unterschritten werden. Im - z. B. durch Fahren - erwärmten Reifen ist der Luftdruck erhöht. Deshalb nie vom warmen Reifen Luft ablassen. Dadurch kann der Luftdruck bei Abkühlung des Reifens unter den vorgeschriebenen **Mindestluftdruck** sinken.

Der Luftdruck muss regelmäßig alle 14 Tage am kalten Reifen sorgfältig überprüft und eingestellt werden.

Das Reserverad darf dabei nicht vergessen werden.

Bei abweichendem Reifenluftdruck ist ein erhöhter, ungleichmäßiger Lauflflächenabrieb unvermeidbar. Bei **Minderdruck** erhöht sich der **Rollwiderstand** und damit auch der **Kraftstoffverbrauch**.

In extremen Fällen kann Minderdruck zum Reifenausfall führen.

Die in Tabelle 1 und 2 ausgewiesenen Luftdrücke für Pkw-Reifen sind **Mindestluftdrücke** für eine maximale Fahrgeschwindigkeit bis 160 km/h. Sie können z. B. aus Gründen der Fahrstabilität erhöht werden, siehe Luftdruckempfehlungen des Fahrzeugherstellers.

Der **maximale Luftdruck** von Pkw-Reifen in normaler Ausführung bis einschließlich Geschwindigkeits-Symbol T beträgt 3,2 bar. Für H-, V-, W-, Y- sowie XL-/Reinforced-Reifen beträgt der maximale Luftdruck 3,5 bar. **Diese Werte dürfen nicht überschritten werden.**

**ZR-Reifen** ohne Betriebskennung haben von 160 km/h bis einschließlich 190 km/h den Basisluftdruck 2,5 bar. Dann erhöht sich mit der Geschwindigkeit der Luftdruck um 0,1 bar pro 10 km/h bis auf 3,5 bar bei 240 km/h bei voller Auslastung und max. 2° Sturz.

Tabelle 3:

Für **höhere Geschwindigkeiten** ist eine **Luftdruckerhöhung** unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit vorzunehmen (aus ETRTO Handbuch):

Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges (inkl. Toleranz, ca. 9 km/h)  (km)	Geschwindigkeits-Symbol								
	Q	R	S	T	U	H	V	W	Y
	Reifenluftdruck <sup>*)</sup> (bar)								
≤160	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
170		2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
180			2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
190				2,7	2,7	2,7	2,7	2,5	2,5
200					2,7	2,7	2,7	2,6	2,5
210						2,8	2,8	2,7	2,5
220							2,8	2,8	2,5
230							2,8	2,9	2,6
240							2,8	3,0	2,7
250								3,0	2,8
260								3,0	2,9
270								3,0	3,0
280									3,0
290									3,0
300									3,0

<sup>\*)</sup> bei maximaler Reifenauslastung bis 2° Sturz

## Tragfähigkeit und Geschwindigkeit

Bei der Ermittlung der für ein Fahrzeug erforderlichen Mindestgröße der Bereifung ist grundsätzlich von der zulässigen **Achslast** und der durch die Bauart des Fahrzeuges bedingten **Höchstgeschwindigkeit** auszugehen.

Die maximale Tragfähigkeit eines Pkw-Reifens wird durch seinen Lastindex (LI) ausgewiesen (siehe [Seite 8](#)).

Tabelle 4:

**Reifen-Tragfähigkeit (%) in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit <sup>1)</sup>**

(aus ETRTO-Handbuch):

Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges (inkl. Toleranz ca. 1% V <sub>max</sub> + 6,5 km/h)  (km)	Geschwindigkeits-Symbol				
	H	V	W	Y	(Y)
	%				
210	100	100	100	100	100
220	-	97	100	100	100
230	-	94	100	100	100
240	-	91	100	100	100
250	-	-	95	100	100
260	-	-	90	100	100
270	-	-	85	100	100
280	-	-	-	95	<sup>3)</sup>
290	-	-	-	90	<sup>3)</sup>
300	-	-	-	85	<sup>3)</sup>
>300 <sup>2)</sup>	-	-	-	-	<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Für dazwischenliegende maximale Geschwindigkeiten ist eine lineare Interpolation der Reifentragfähigkeit zulässig.

<sup>2)</sup> Für Höchstgeschwindigkeiten über 300 km/h werden die Tragfähigkeiten und die entsprechenden Luftdrücke zwischen Fahrzeug- und Reifenherstellern (oder deren nationalen Organisationen) vereinbart, wobei Fahrzeugmerkmale und Einsatzbedingungen berücksichtigt werden.

<sup>3)</sup> (Y)-Reifen erfüllen die Werte von Y-Reifen und können je nach Höchstgeschwindigkeit sogar eine höhere Tragfähigkeit haben. Die Tragfähigkeit von (Y)-Reifen muss vom Reifenhersteller bestätigt werden.

(Für **ZR-Reifen** (Produktion bis 11/2014) ohne Betriebskennung gilt bis 240 km/h die in den Tabellen ab [Seite 26](#) angegebene jeweilige maximale Tragfähigkeit.

**Über 240 km/h sind Tragfähigkeit und Luftdruck bei uns zu erfragen.)**

Sollen Pkw-Reifen bei **Sturzwinkeln** über 2° eingesetzt werden, so sind mit uns Tragfähigkeit und Luftdruck abzustimmen.

Die Tragfähigkeit zweier Pkw-Reifen in **Zwillingsanordnung** beträgt das 1,85-fache der Tragfähigkeit des Einzelreifens.

Die **Tragfähigkeiten** in den Tabellen für Pkw-Reifen können an Kraftfahrzeugen mit folgenden niedrigen **bauartbedingten** Höchstgeschwindigkeiten angehoben werden, wenn gleichzeitig der Reifenfülldruck erhöht wird (aus ETRTO-Handbuch):

Höchstgeschwindigkeit	(km/h)	60	50	40	30	25
Tragfähigkeit	(%)	110	115	125	135	142
Fülldruck-Erhöhung	(bar)	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5

## Vermeidbare Reifenschäden

**Die meisten Reifenschäden werden durch falschen Luftdruck verursacht.** Wir empfehlen daher, regelmäßig alle 14 Tage den Reifenluftdruck zu überprüfen. Ein **Luftdruckanstieg** durch betriebsbedingte Erwärmung ist normal und soll auf keinen Fall korrigiert werden!

Ein ausgeglichener, ruhiger **Fahrstil** schont die Reifen und die Umwelt. Jede heftige Aktion mit Gas- und Bremspedal sowie Lenkrad verkürzt die **Lebenserwartung** der Reifen.

Dies gilt auch für andere **Spitzenbeanspruchungen** wie heftiges Anschuern an Bordsteinen oder Anfahren von Hindernissen. Hierbei können ebenfalls verdeckte oder auch offensichtliche **Schäden** verursacht werden.

**Vibrationen** am Lenkrad lassen auf Reifenschäden schließen. Die Reifen sind umgehend auf Schäden zu untersuchen.

**Überlastungen** der Reifen (zu hohe Geschwindigkeit, zu große Last) sind zu vermeiden. Sie haben die gleichen kritischen Auswirkungen wie ein **Minderdruck** und können zu Hitzeschäden am Reifen führen.

## Positionswechsel der Reifen am Fahrzeug

**Um einen gleichmäßigen Abrieb und eine maximale Laufleistung zu erzielen, sollten Reifen regelmäßig in ihrer Position am Fahrzeug gewechselt werden.** Dabei sollten die Hinweise in den Fahrzeug-Betriebsanleitungen befolgt werden, speziell zum **Wechselintervall**. Sofern dort nicht anders ausgeführt, sollte alle 10.000 bis 12.000 Kilometer ein Positionswechsel erfolgen - oder früher, sofern sich ein ungleichmäßiges Abriebsbild der Lauffläche zeigt. In diesem Fall sollten die Achswinkeleinstellungen oder andere mechanische Komponenten am Fahrzeug überprüft und ggf. korrigiert werden.

**Reserverreifen**, die in Dimension und Konstruktion den im Fahrbetrieb befindlichen Reifen entsprechen (die also keine „Notreifen“ sind), sollten in den Zyklus der Positionswechsel mit einbezogen werden. Dabei sollte immer der Fülldruck des Reservereifens überprüft und korrigiert werden.

Der **Fülldruck** muss entsprechend der Betriebsanleitung des Fahrzeugs für die jeweilige Reifenposition eingestellt werden (ggf. unterschiedliche Fülldrücke für Vorder- und Hinterachsreifen).



- A** Abmessungen \_\_\_\_\_ 9, 26-67, 68-71, 80-90  
 Abnutzungsanzeiger (-indikatoren) \_\_\_\_\_ 7, 122  
 Abrollumfang \_\_\_\_\_ 9, 26-67, 68-71, 80-91  
 Alterung \_\_\_\_\_ 122, 123  
 Anhänger \_\_\_\_\_ 92-100  
 Asymmetrische Reifen \_\_\_\_\_ 109  
 Aquaplaning \_\_\_\_\_ 123  
 Außendurchmesser \_\_\_\_\_ 9, 26-67, 68-71, 80-91  
 Auswahl von Reifen und Rad \_\_\_\_\_ 105
- B** Betriebsbedingungen \_\_\_\_\_ 3  
 Betriebsdruck \_\_\_\_\_ 108  
 Betriebshinweise \_\_\_\_\_ 105-123  
 Betriebskennung \_\_\_\_\_ 8, 26-67, 68-71, 80-90  
 Betriebsmaße \_\_\_\_\_ 9, 26-67, 68-71, 80-90
- C** ContiMobilityKit (Pannenset) \_\_\_\_\_ 72, 107  
 ContiSeal Reifen \_\_\_\_\_ 11, 12, 13, 17, 18, 19, 20, (selbstabdichtende Reifen) \_\_\_\_\_ 24, 107, 122  
 ContiSilent Technologie \_\_\_\_\_ 10, 11, 15, 17, 25  
 CST (ContiSpareTyre) \_\_\_\_\_ 68-71  
 ContiTireSealant (Reifendichtmittel) \_\_\_\_\_ 73
- D** Datumcode \_\_\_\_\_ 7  
 DIN \_\_\_\_\_ 3  
 DOT \_\_\_\_\_ 3, 7
- E** ECE \_\_\_\_\_ 3, 7  
 Einpresstiefe \_\_\_\_\_ 101  
 Ersatz Serie 82/80 \_\_\_\_\_ 105  
 ETRTO \_\_\_\_\_ 113 ff.
- F** Fahrstil \_\_\_\_\_ 115  
 Felgenabmessungen \_\_\_\_\_ 102-104  
 Felgenbreite \_\_\_\_\_ 26-67, 68-71, 80-90  
 Felgendurchmesser \_\_\_\_\_ 7, 102-104  
 Felgen/Räder \_\_\_\_\_ 101-104, 105, 107  
 Felgenkennzeichnung \_\_\_\_\_ 103
- G** Geschwindigkeit \_\_\_\_\_ 8, 113 f., 123  
 Geschwindigkeits-Symbol GSY) \_\_\_\_\_ 8
- H** Halbmesser \_\_\_\_\_ 26-67, 68-71, 80-91  
 Höchstgeschwindigkeit \_\_\_\_\_ 7, 8, 113-114  
 Höherwertige Bereifung \_\_\_\_\_ 105  
 H-Reifen \_\_\_\_\_ 8, 107, 112, 113, 114
- I** Impressum \_\_\_\_\_ 4  
 ISO \_\_\_\_\_ 3, 9
- K** Konstruktionsmaße \_\_\_\_\_ 9  
 Kraftstoffverbrauch \_\_\_\_\_ 112
- L** Lagerung von Reifen \_\_\_\_\_ 117  
 Laufrichtungsgebundene Reifen \_\_\_\_\_ 108, 116  
 Lieferprogramm  
 - Pkw/ SUV \_\_\_\_\_ 10 ff.  
 - Transporter und Van \_\_\_\_\_ 74 ff.  
 Load-Index / \_\_\_\_\_ 8, 26-67, 68-71, 80-91, Lastindex (LI) \_\_\_\_\_ 109-111, 113  
 Luftdruck \_\_\_\_\_ 3, 9, 108, 123  
 Luftdruckanstieg \_\_\_\_\_ 115  
 Luftdruckerhöhung \_\_\_\_\_ 113, 114
- M** Maßeinheiten \_\_\_\_\_ 9  
 Maximaler Luftdruck \_\_\_\_\_ 112  
 Messfelge \_\_\_\_\_ 26-67, 68-71, 80-91, 105  
 Minderdruck \_\_\_\_\_ 112, 115  
 Mindestluftdruck \_\_\_\_\_ 112  
 Mindestprofiltiefe \_\_\_\_\_ 122  
 Mischbereifung \_\_\_\_\_ 105  
 Montagepaste \_\_\_\_\_ 107  
 Montagedruck \_\_\_\_\_ 108
- N** Nachschneiden \_\_\_\_\_ 120  
 Neue Reifen \_\_\_\_\_ 3, 107  
 Noträder (-reifen) \_\_\_\_\_ 8, 68-71, 116  
 Nutzungsdauer von Reifen \_\_\_\_\_ 3, 121

- P** Pannenausgleichsventil \_\_\_\_\_ 10, 11, 12, 13, 15, 17,  
SSR \_\_\_\_\_ 18, 20, 23, 105, 107, 108  
Pannenset ContiMobilityKit \_\_\_\_\_ 72, 107  
Positionswechsel \_\_\_\_\_ 115  
Produktionsdatum \_\_\_\_\_ 7  
Profiltiefe \_\_\_\_\_ 7, 106, 122
- R** Radfestigkeit \_\_\_\_\_ 101  
Radkappen / -zierringe \_\_\_\_\_ 108  
Radsturz \_\_\_\_\_ 114  
Radscheibe \_\_\_\_\_ 101  
Räder / Felgen \_\_\_\_\_ 101-105, 107  
Reifenalter \_\_\_\_\_ 121-123  
Reifenauswahl \_\_\_\_\_ 105  
Reifenbreite \_\_\_\_\_ 9, 26-67, 68-71, 80-90, 105  
Reifendichtmittel \_\_\_\_\_ 73  
Reifenkennzeichnung \_\_\_\_\_ 7  
Reifenlagerung \_\_\_\_\_ 117  
Reifenmaße \_\_\_\_\_ 26-67, 68-71, 80-90  
Reifenmontage \_\_\_\_\_ 106-108  
Reifenpannen-Set \_\_\_\_\_ 72  
Reifenreparatur \_\_\_\_\_ 119  
Reifenschäden \_\_\_\_\_ 115, 119, 123  
Reifensicherheit (Hinweise) \_\_\_\_\_ 123  
Reinforced \_\_\_\_\_ 7, 111  
Reservereifen \_\_\_\_\_ 8, 68-71, 115  
Rollwiderstand \_\_\_\_\_ 112  
Rundlauf \_\_\_\_\_ 101
- S** Schneeflocke (Symbol) \_\_\_\_\_ 7, 106  
Seitenwandkennzeichnung \_\_\_\_\_ 6, 7  
Setzdruck \_\_\_\_\_ 108  
Sicherheitshinweise \_\_\_\_\_ 3, 105, 106, 108, 119  
Sommerreifen \_\_\_\_\_ 10-16, 122  
Springdruck \_\_\_\_\_ 108  
SSR-Pannenausgleichsventil \_\_\_\_\_ 10, 11, 12, 13, 15, 17,  
reifen \_\_\_\_\_ 18, 20, 23, 105, 107, 108  
Sturzwinkel \_\_\_\_\_ 114
- T** Technische Daten \_\_\_\_\_ 26-67, 68-71, 80-91  
Temperatur (Einsatz von Reifen) \_\_\_\_\_ 106  
Tragfähigkeit \_\_\_\_\_ 8, 26-66, 68-71,  
80-91, 92-100, 110-112, 113-114  
Tragfähigkeits-Kennzahl \_\_\_\_\_ 7, 8  
Transporter-Reifen \_\_\_\_\_ 74-91  
Tubeless (schlauchlos) \_\_\_\_\_ 7  
TWI (Abnutzungsindikator) \_\_\_\_\_ 7
- U** Überlastungen \_\_\_\_\_ 115  
UHP (Hochleistungsreifen) \_\_\_\_\_ 106  
Umrüstung \_\_\_\_\_ 105  
Unbedenklichkeitsbescheinigung \_\_\_\_\_ 105
- V** V-Reifen \_\_\_\_\_ 8, 107, 112, 113, 114  
Van-Reifen \_\_\_\_\_ 74-91  
Ventilabstützung \_\_\_\_\_ 108  
Ventileinsätze \_\_\_\_\_ 108  
Ventilkappen \_\_\_\_\_ 108  
Versprödung (von Reifenbauteilen) \_\_\_\_\_ 106  
Vibrationen \_\_\_\_\_ 115
- W** W-Reifen \_\_\_\_\_ 8, 107, 112, 113, 114  
Warnhinweise \_\_\_\_\_ 3, 105, 106, 108, 119  
WdK \_\_\_\_\_ 3  
Winterreifen \_\_\_\_\_ 7, 17-21, 77, 105 f., 122  
Wohnwagen \_\_\_\_\_ 92-100
- X** XL (Extra Load) \_\_\_\_\_ 7, 111
- Y** Y-Reifen \_\_\_\_\_ 8, 107, 112, 113, 114
- Z** ZR-Reifen\* \_\_\_\_\_ 8, 112, 114  
Zwillingsbereifung \_\_\_\_\_ 114

**D****Continental  
Reifen Deutschland GmbH**

Hauptverwaltung

Büttnerstraße 25  
30165 HannoverPostfach 169  
30001 HannoverTelefon  
(05 11) 9 38-01Telefax  
(05 11) 938-81 770Internet  
[www.continental-reifen.de](http://www.continental-reifen.de)**Continental  
Service Center Hannover**

Auftragsabwicklung

Telefon  
(0800) 2 11 12 30 \*Telefax  
(0800) 2 11 12 20 \*E-Mail  
[continentalservicecenter@conti.de](mailto:continentalservicecenter@conti.de)**Für technische  
Auskünfte**Hotline unseres  
KundendienstesTelefon  
(0800) 7 23 82 84 \***Regionale  
Service-Teams**Isernhagen  
Telefon (0 1802)  
241 354 \*  
Telefax (0 1802)  
241 355 \*Wiesbaden  
Telefon (0 1802)  
241 356 \*  
Telefax (0 1802)  
241 357 \*Neu Ulm  
Telefon (0 1802)  
241 368 \*  
Telefax (0 1802)  
241 369 \*Leipzig  
Telefon (0 1802)  
241 386 \*  
Telefax (0 1802)  
241 387 \*

\* 0,06 €/Anruf aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunk

**A****Semperit Reifen  
Ges. m. b. H.  
Marketing+Vertrieb  
Österreich**Triester Straße 14  
2351 Wiener NeudorfTelefon  
(022 36) 4040-0Telefax  
(022 36) 4040-4001**Semperit  
Service Center**Telefon-Nr.  
für ganz Österreich  
0810-310-710Telefax  
(0 22 36) 4040-2020E-Mail  
[tr\\_servicecenter@conti.de](mailto:tr_servicecenter@conti.de)**CH****Continental  
Suisse SA**

Verwaltung und Verkauf

Lerzenstrasse 19A  
8953 Dietikon

Telefon 044/7455600

Internet  
[www.continental-reifen.ch](http://www.continental-reifen.ch)**Verkaufsinendienst**Telefon 044/7455722 d  
Telefon 044/7455711 f / i  
Telefon 044/7455777 Garagen

Telefax 044/7455729

E-Mail  
[csc@conti.de](mailto:csc@conti.de)**Technischer  
Kundendienst**

Telefon 044/745 57 00

E-Mail  
[kundendienst.ch@conti.de](mailto:kundendienst.ch@conti.de)

## Technische Daten

### Pkw / 4x4

- 1) Anstelle der J-Felgen können auch größen- gleiche JK- und JJ-Felgen verwendet werden.
- 2) Der Außen-Ø kann bei Reifen mit M+S-Profil um bis zu 1 % größer als der Ø mit Standard- Straßenprofil sein.
- 3) Nach DIN 70020 bei 60 km/h.
- 4) Anstelle der B-Felgen dürfen auch J- und JK-Felgen eingesetzt werden.
- 5) Entsprechende B-Felgen zulässig.
- \*) Für ZR-Reifen ohne Betriebskennung fragen Sie bitte den Continental-Kundendienst. Die Angabe eines LI ist in diesen Fällen lediglich ein Hinweis. Bitte fragen Sie den Continental-Kundendienst nach der tatsächlichen Geschwindigkeit bzw. Tragfähigkeit, für die der Reifen geeignet ist.

### Van

- 6) Last-Index Einzelrad/ Zwillingsbereifung und Geschwindigkeits-Symbol.
- 7) Felgenmittenabstände bei Zwillingsbereifung siehe Technischer Ratgeber Nutzfahrzeug- Reifen.
- 8) Standard = Straßenprofile, Spezial = M+S- oder Geländeprofile.
- 9) E = Einzelrad, Zw = Zwillingsbereifung, VA = Vorderachse, HA = Hinterachse.

**Luftdrücke siehe Betriebshinweise, [Seite 108 ff.](#)**